

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	9
2.	Religion und Geschichte	17
2.1	Der geistes- und kulturgeschichtliche Hintergrund im schiitischen Iran	17
2.2	Das Wirken des Bāb (1819–1850) und die Entstehung der Bābī-Religion	19
2.2.1	„Messiaserwartungen“ im Iran und die Sheikhī-Theologie	19
2.2.2	Sayyid ʿAlī Muhammad, genannt der Bāb	22
2.2.3	Die Versammlung von Badasht (1848) und die eigenständige Bābī-Identität	26
2.3	Dynamik und Veränderung unter Bahāʿuʿllāh (1817– 1892): Vom frühen Bābismus zur Bahāʿī-Religion	31
2.3.1	Die Entwicklung Bahāʿuʿllāhs vom Bābī zum Urheber der Bahāʿī-Religion	31
2.3.2	Bahāʿuʿllāhs Wirken als neuer Offenbarungsbringer	38
2.3.3	Exkurs: Subh-i Azal und seine Anhänger als eigenständige Religion nach der Trennung von den Bahāʿī	44
2.4	ʿAbduʿl-Bahā (1844–1921) als Nachfolger Bahāʿuʿllāhs und der Beginn der Verbreitung der Religion im Westen ...	46
2.5	Shoghi Effendi (1897–1957) und die Phase der Organisation und Systematisierung der weltweiten Relionsgemeinschaft	50
2.6	Die Bahāʿī unter der Führung des Universalen Hauses der Gerechtigkeit (seit 1963)	54
2.7	Israel und Iran als Typen eines „Heiligen Landes“	56
2.7.1	Israel und die Bahāʿī-Stätten	56
2.7.2	Irans heilige Stätten und die Verfolgung der Bahāʿī	60

2.8	Lokale Religionsgeschichte: Die Bahā'ī im deutschsprachigen Raum	68
2.8.1	Deutschland	68
2.8.2	Österreich	73
2.8.3	Schweiz und Liechtenstein	78
3.	Religion und Theologie	83
3.1	Das religiöse Schrifttum	83
3.1.1	Die „Heiligen Schriften“ des Bāb	83
3.1.2	Die „Heiligen Schriften“ Bahā'u'llāhs	88
3.1.3	Zur Auslegung und zum Verstehen der Schriften des Bāb und Bahā'u'llāhs	96
3.1.4	Die Bedeutung der Schriften in der Überlieferung und Kalligraphie	100
3.2	Lehrinhalte und theologische Symbolik	103
3.2.1	Gottesbild und Offenbarer	103
3.2.2	Kosmologische Vorstellungen	106
3.2.3	Das Menschenbild der Bahā'ī	113
3.2.4	Das Konzept der fortschreitenden Offenbarung	118
3.2.5	Fortschreitende Offenbarung und der Eigenwert der „anderen“ Religionen im interreligiösen Dialog	122
3.2.6	Das religiöse Recht und die Gemeindeordnung	125
3.3	Die religiöse Praxis	129
3.3.1	Feste und kultischer Kalender	131
3.3.2	Gebete und Gotteslob in den „Häusern der Andacht“	139
3.3.3	Besuche an heiligen Orten	144
4.	Religion und Gesellschaftsbezug	149
4.1	Demographische Verbreitung und Wachstumsraten	149
4.2	Organisationsstrukturen der Bahā'ī-Religion und Gemeinden	155
4.2.1	Das Hüteramt und die „Hände der Sache Gottes“	155
4.2.2	Das Universale Haus der Gerechtigkeit und die Geistigen Räte	156
4.2.3	Weitere organisatorische Einrichtungen	160

4.3	Bahā'ī-Ethik als Beitrag zur Entwicklung einer globalen Menschheit	163
4.3.1	Grundlagen der Bahā'ī-Ethik	164
4.3.2	Verhalten im Umgang miteinander	167
4.3.3	Erziehung und Bildung	171
4.3.4	Entwicklung und Verbesserung der Lebensbedingungen ...	177
4.3.5	Politik, Frieden und Globalisierung	181
4.4	Bahā'ītum und Bahā'ī-Kultur	189
4.4.1	Kulturelle Widerspiegelungen des Glaubens	189
4.4.2	Die kontinentalen Häuser der Andacht: Fokussierungspunkte lokaler Bahā'ī-Kultur im globalen Kontext	192
4.5	Die Bahā'ī und die Religionen der Welt	198
4.5.1	Das Verhältnis zu den „abrahamitischen“ Religionen Judentum, Christentum und Islam	199
4.5.2	Zoroastrismus und Bahā'ī-Religion	204
4.5.3	Das Verhältnis zu den Religionen in Südasien und Ostasien	207
4.5.4	Offenheit und Inklusivismus	211
5.	Anhang	215
5.1	Literaturverzeichnis	215
5.1.1	Quellen und offizielle Bahā'ī-Schriften	215
5.1.2	Sekundärliteratur	216
5.2	Register	224
5.2.1	Zitierte Stellen	224
5.2.2	Namen- und Sachregister	225